

Gemeinderat will nichts von «Kokain-Social-Clubs» wissen

Der Gemeinderat lehnt einen Pilotversuch für den kontrollierten Kokainverkauf ab.



Legal Konsum von Kokain ist in Bern vorderhand vom Tisch. Bild: Bund Archiv

Der Gemeinderat lehnt eine Motion aus den Reihen der Alternativen Linken (AL) ab. Diese verlangte die Prüfung eines Pilotversuchs für kontrollierten Kokainverkauf.

Der Berner Stadtrat hatte im März den Weg für einen Pilotversuch mit sogenannten Cannabis-Social-Clubs gegeben. AL-Stadträtin Christa Ammann möchte einen Schritt weitergehen und auch den kontrollierten Kokainverkauf testen. Das wäre ihrer Meinung nach ein sinnvollerer Ansatz als die Kriminalisierung von tausenden Menschen.

Der Gemeinderat entgegnet in seiner am Montag veröffentlichten Antwort, Pilotversuche zur Abgabe von Kokain und Ritalin an Schwerstsüchtige seien schon in den 1990er-Jahren gescheitert. Heute setze man auf psychotherapeutische und pharmakologische Ansätze.

Ausserdem sei Kokain nicht nur gesundheitsschädigend, sondern habe auch ein hohes Suchtpotenzial. Eine Abgabe zu Genusszwecken sei daher «praktisch nicht umsetzbar». (hjo/sda)

(Erstellt: 23.11.2015, 11:58 Uhr)

23.11.2015

Artikel zum Thema

Kokain-Club scheiterte 1994 in Zürich



Berner Präventionsfachleute sind skeptisch gegenüber einer Motion, welche den kontrollierten Kokainverkauf fordert. [Mehr...](#)
Von Hanna Jordi, Sophie Reinhardt 03.07.2015

Polizei stellt drei Kilo Kokain im Liebefeld sicher

Bei einer Hausdurchsuchung im Könizer Quartier Liebefeld hat die Polizei drei Kilo Kokain gefunden. [Mehr...](#)
07.10.2015

Stadt Bern will Kifferclubs in einem Versuch testen

Bern soll mit anderen Städten neue Wege mit Cannabis Social Clubs erproben. [Mehr...](#)
Von Markus Dütschler 13.03.2015

Die Redaktion auf Twitter

Stets informiert und aktuell. Folgen Sie uns auf dem Kurznachrichtendienst.

@derbund folgen